

136,916 Lachter beträgt;

b) dass unter diesen Tiefsten mit den jetzigen Gezeugen bis zur Grenze ihrer Wirksamkeit noch auf eine Gemeintheufe von 54,546 Lachter niedergegangen und somit

c) vom Tage nieder im Durchschnitte nur eine Saigerteufe von
191,028 Lachtern

erreicht werden kann, so dass

d) an der abzubauenen Normalteufe an 400 Lachter noch die bedeutende Summe von
208,972 Lachtern

ermangelt. Ein in der That sehr trauriges Resultat!

§. 16.

b) *Dermalige Vorkehrungen zur Verminderung dieser Schwierigkeiten.*

Um aber die Kunstgezeuge stets in möglichst zureichender Wirkung und die Annäherung zur Nullifikation der letzteren möglichst fern zu halten, ist man schon seit den frühesten Zeiten stets darauf bedacht gewesen, die zum Umgange der Maschinen nöthige Wasserkraft durch Anlegung von Teichen und Wasserzuleitungen soweit möglich herbeizuschaffen und sicher zu stellen.

Die zu dem Ende hergestellten und nach und nach erweiterten *allgemeinen Bergwerksteiche* *) der Refier, welche von mehreren in den oberen Sammelrefieren der Mulde und Flöhe gelegenen Bächen besonders bei Fluthzeiten ihren Zugang erhalten, namentlich

- der untere Grosshartmannsdorfer Teich,
- mittlere und } Grosshartmannsdorfer Teich,
- obere }
- Saydner Teich,
- Dörrnthaler Teich, und
- Dittmannsdorfer Teich

enthalten einen Fassungsraum von

165 ⁷/₈ wöchentlichen Rädern

oder von

167202000 Cubikfuss **) Aufschlagewasser,

*) Die wenigen, einzelnen Gruben gehörigen Teiche, als der Schwarze Teich, der Zechenteich bei Churprinz Friedrich August und der Kriebsteich bei Seegen Gottes zu Gersdorf sind hierbei nicht mit in Rechnung gestellt, obschon sie immer auch einen nicht unbedeutenden, jedoch blos den gedachten Gruben zu gute gehenden, Zuschuss an Wasserkraft gewähren.

**) Das Aufschlagewasserquantum für ein zum Bergbau gehöriges Umtriebsrad (abgesehen von der Verschiedenheit der Kunst-, Wassergöpel-, Poch- und Stossheerd-Räder) wird im Durchschnitte zu 100 Cubikfuss pro Minute, mithin das Aufschlagewasserbedürfniss eines Rades auf 7 Tage, oder ein soge-